



**Stadt Kamen**

**Niederschrift**

**WI**

über die  
3. Sitzung des Wirtschaftsausschusses  
am Mittwoch, dem 16.12.2015  
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:10 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Carsten Diete  
Herr Hans-Dieter Heidenreich  
Frau Kerstin Heidler  
Herr Peter Holtmann  
Frau Renate Jung  
Herr Klaus Kasperidus  
Herr Michael Krause  
Herr Friedhelm Lipinski  
Herr Manfred Wiedemann  
Frau Nicola Zühlke

CDU

Herr Dirk Ebbinghaus  
Herr Ralf Eisenhardt  
Herr Rainer Fuhrmann  
Frau Rosemarie Gerdes

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Dörlemann  
Herr Stefan Helmken

DIE LINKE / GAL

Herr Klaus-Dieter Grosch

FW/FDP

Frau Heike Schaumann

#### Verwaltung

Herr Hermann Hupe  
Herr Hanno Peppmeier  
Frau Ingelore Peppmeier  
Frau Stefanie Stracke-Hösche  
Herr Christoph Watolla

#### Gäste

Frau Behlau-Schnier  
Herr Dries, Vahle

Der Vorsitzende, Herr **Fuhrmann**, begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung.

Änderungen der Tagesordnung wurden nicht gewünscht.

#### A. Öffentlicher Teil

| TOP | Bezeichnung des Tagesordnungspunktes                                     | Vorlage |
|-----|--------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1   | Einwohnerfragestunde                                                     |         |
| 2   | Vorstellung der Firma Paul Vahle GmbH durch Herrn Dries, Geschäftsführer |         |
| 3   | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen                                 |         |

#### B. Nichtöffentlicher Teil

| TOP | Bezeichnung des Tagesordnungspunktes                                        | Vorlage |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1   | Grundstücksangelegenheiten                                                  |         |
| 2   | Bericht über Grundstücksangelegenheiten gem. § 16 Abs. 3 a der Hauptsatzung |         |
| 3   | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen                                    |         |
| 4   | Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung     |         |

## A. Öffentlicher Teil

### Zu TOP 1.

#### Einwohnerfragestunde

Herr **Fuhrmann** begrüßte die anwesende Bürgerin.

Frau Anette **Behlau-Schnier**, Dresdener Str. 24, 59174 Kamen stellte sich kurz vor und fragte nach dem Sachstand zum Gewerbegebiet Ost, Henry-Everling-Straße. Sie habe Medienberichten entnommen, dass dies heute behandelt werden solle.

Herr **Hupe** berichtete, dass der neue Bebauungsplan für dieses Gebiet zurzeit aufgestellt werde und der Rat zudem eine Veränderungssperre beschlossen habe.

Aufgrund des Verfahrensstandes sei die Entwicklung des Gewerbegebietes nicht Gegenstand der heutigen Sitzung.

Frau **Behlau-Schnier** bedankte sich für die Information und nahm an der öffentlichen Sitzung weiter teil.

### Zu TOP 2.

#### Vorstellung der Firma Paul Vahle GmbH durch Herrn Dries, Geschäftsführer

Herr **Fuhrmann** stellte Herrn Achim Dries, Geschäftsführer Vahle GmbH & Co. KG, vor und bedankte sich bei ihm für seine Bereitschaft zu referieren.

Herr **Dries** dankte für die Einladung und die Möglichkeit, die Firma Vahle GmbH & Co. KG in diesem Rahmen vorstellen zu dürfen.

Anhand einer Power-Point Präsentation sowie eines kurzen Films, präsentierte Herr Dries das Unternehmen (siehe Anlage).

Der Kreis der Kunden sei weit gefächert, das Möbelhaus IKEA Deutschland sowie der Autohersteller Audi gehörten dazu als bedeutende Kunden. Seit 2014 sei die Hafen- und Umschlagstechnik ein weiteres wichtiges Tätigkeitsfeld des Unternehmens.

Große Tochtergesellschaften des inzwischen weltweit tätigen Unternehmens befänden sich in den USA, China und Spanien.

Das Unternehmen sei wirtschaftlich gut aufgestellt. Nach großen Reinvestitionen in den vergangenen Jahren seien erst für 2017 größere Investitionen geplant.

Zur Personalsituation berichtete er, dass ein großer Anteil der Mitarbeiter der Vahle GmbH & Co.KG sich durch eine langjährige Betriebszugehörigkeit auszeichneten. Die Mischung aus jüngeren und älteren Mitarbeitern sei gut. Die Ausbildungsquote läge bei 5 %.

Herr Dries erläuterte, dass es wichtig sei zu wissen, was zukünftige Mitarbeiter von einem Arbeitgeber dieser Größenordnung, und vom Standort in Kamen, erwarten würden. Nicht zuletzt deshalb sei er im Beirat der Hochschule Bochum und somit in engem Kontakt mit den Absolventen.

Abschließend fasste er zusammen, dass das Unternehmen Vahle die Kraft gehabt habe sich ständig weiterzuentwickeln, so habe es die in 2009 erlebte Krise meistern können und sehe sich zukunftsfähig aufgestellt und den Anforderungen von Industrie 4.0 vollends gewachsen.

Herr **Ebbinghaus** erkundigte sich nach der Transrapid-Technik in China.

Herr **Dries** stellte fest, dass sich China als Energieland in der Welt darstellen wollte. Nach dem schweren Unfall mit einem dieser Züge sei das Projekt aber gescheitert.

Herr **Wiedemann** äußerte sich anerkennend über die Bewältigung der Krise in 2009, ohne das Vahle Mitarbeiter entlassen habe. Zudem sei an der Weiterbildung gearbeitet worden.

Herr **Dries** bestätigte dies. Man habe aber punktuell Kurzarbeit eingesetzt. Diese Entscheidung sei absolut richtig gewesen, da das Unternehmen sich dadurch das know-how und die Loyalität der Mitarbeiter erhalten habe.

Herr **Heidenreich** erkundigte sich, inwieweit die derzeitige Krise in der Ukraine Einfluss auf das Geschäft mit Russland habe.

Herr **Dries** erläuterte, dass durch die Krise 50 % der Geschäftsbeziehungen verloren gegangen seien und bestätigte die Besorgnis der Vahle GmbH & Co. KG in diesem Bereich.

Die in Sao Paulo ansässige Tochterfirma habe in 2014 den höchsten Umsatz verzeichnet. Nach der Jahreswende sei es zur Rezession gekommen mit Umsatzeinbrüchen von 30- 40 %, die erfreulicherweise durch andere erfolgreiche Geschäfte aufgefangen worden seien. Aber auch hier seien zunächst keine Entlassungen vorgenommen worden. Er schaue also insgesamt zuversichtlich in die Zukunft des Unternehmens.

Herr **Fuhrmann** bedankte sich bei Herrn Dries für den informativen und ausführlichen Vortrag.

Herr **Dries** lud die Anwesenden des Wirtschaftsausschusses, nach vorheriger Terminabstimmung, zu einem Besuch bei der Vahle GmbH & Co. KG in Kamen ein.

Herr **Krause** bewertete, den Vortrag als sehr informativ. Er sprach dem Unternehmen seinen größten Respekt aus. Er würdigte die bedeutende Entwicklung des Unternehmens, das erfolgreiche Management und seine Rolle als wichtiger und verantwortungsvoller Arbeitgeber in Kamen. Er lobte die Unternehmenseinstellung zur Personalgewinnung von jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Herr **Dries** bedankte sich und erklärte, dass ein offener Umgang mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie ein gutes Miteinander das sei, was man in einem Unternehmen unbedingt erhalten müsse.

Auf Anfrage von Herrn **Ebbinghaus** bestätigte Herr Dries, dass in der Zeit seitdem er Geschäftsführer bei der Vahle GmbH & CO. KG sei kein Mitarbeiter gekündigt habe.

Frau **Heidler** fragte nach, welche Rolle das Thema Breitbandversorgung bei Industrie 4.0 spielen würde.

Herr **Dries** erläuterte, dass Video- und Telefonkonferenzen eines weltweit tätigen Unternehmens zwingend notwendig und erforderlich seien. Dies wäre mit der vorhandenen Internetverbindung undenkbar gewesen. Die mittlerweile vorhandene Glasfaseranbindung stelle das aber sicher.

Herr **Eisenhardt** bedankte sich für den Vortrag. Er bewunderte die Bodenständigkeit dieses modernen Unternehmens und erklärte, er sei stolz, dass Innovationen aus Kamen in der ganzen Welt genutzt würden.

Herr **Heidenreich** teilte mit, dass er bereits vor 7 Jahren das Unternehmen Vahle besucht habe und damals schon sehr beeindruckt gewesen sei. Heute sei er überrascht, wie enorm die Entwicklung vorangegangen sei. In der Technik des Transrapid gebe es sicherlich keine neue Entwicklung. Er erkundigte sich nach anderen Entwicklungspotentialen.

Herr **Dries** erläuterte, dass die Zukunft in berührungslosen, sogenannten induktiven Energien liegen würde.

Frau **Gerdes** teilte mit, dass sie im letzten Jahr das Unternehmen Vahle besucht habe. Heute sei sie erneut begeistert von diesem Unternehmen. Ihr sei während des Vortrages aufgefallen, dass auf der Managementebene keine Frauen auf den Fotos zu sehen seien. Sie erkundigte sich woran dies liegen würde und fragte nach der Frauenquote im Unternehmen.

Herr **Dries** erläuterte, dass bei der Vahle GmbH & Co. KG sehr wohl Frauen in Führungspositionen seien.

So habe eine Frau eine Funktion im Beirat. Auch bekleiden viele Frauen eine Gruppenleitungsfunktion. In der Technik und im Bereich Vertrieb/ Export seien je 2 weibliche Mitarbeiterinnen mit Führungsaufgaben betraut. Bei der Vahle GmbH & Co. KG entscheide nicht das Geschlecht über die Qualifizierung.

Auf Nachfragen von Herrn **Helmken** erklärte Herr **Dries**, dass die Hohl-schiene immer auf einer bestimmten Frequenz die Daten übertrage.

Zu TOP 3.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen

Leerstände in der Innenstadt

Frau **Stracke-Hösche** berichtete über die Leerstandsquote in der Innenstadt, die derzeit bei 9,42 % liege. Dies sei ein Anstieg von 0,5 % im Vergleich zur letzten Berichterstattung.

Die Wirtschaftsförderung pflege den Kontakt mit den Eigentümern der leer stehenden Ladenlokale sowie mit Immobilienmaklern. Trotz offensiver Ansprache auch von auswärtigen Geschäftsinhabern und Filialisten gelänge es nicht immer Leerstände zu vermeiden. Als Beispiel nannte sie die ehemalige Weltbildfiliale am Willy-Brandt-Platz.

Sie erläuterte, dass in den kommenden Monaten einige Umzüge in der Stadt zu erwarten seien. Unter anderem ziehe das Reisebüro Mohr in die Adenauerstraße und Foto Sommer zum Willy-Brandt-Platz 5.

Das Reformhaus Sommer sei bereits von der Weststraße in die Adenauerstraße umgezogen.

Auch gäbe es eine eventuelle Nachnutzung für die Bahnhofstraße 2-3. Zu den beiden leer stehenden Netto-Märkten an der Lessingstraße und der Königsberger Straße führte sie aus, dass dort intensive Gespräche mit Interessenten für eine Nachfolgenutzung geführt würden.

#### Wochenmarkt

Frau **Peppmeier** berichtete über eine Befragung der Beschicker des Kamener Wochenmarktes, die aus Anlass eines leichten Rückgangs bei den Standgebühren 2015 durchgeführt worden sei. Die Rücklaufquote sei als repräsentativ zu werten. Die Auswertung der Umfrage, so Frau Peppmeier, sei noch nicht abgeschlossen. Beabsichtigt sei, im kommenden Jahr qualitätssichernde Maßnahmen, in enger Abstimmung mit den Kamener Marktbeschickern, zu überlegen. Auch eine Kooperation mit der KIG e.V. sei möglich. Das Ergebnis der Befragung werde dem Protokoll beigefügt.

#### Anfragen

Herr **Eisenhardt** fragte nach, ob es richtig sei, dass die Verträge zur Durchführung der Kamener Winterwelt über mehrere Jahre abgeschlossen und wann diese auslaufen würden.

Herr **Hupe** erklärte, dass die Verträge in diesem Jahr auslaufen und in 2016 deshalb neue Verhandlungen anstehen würden. Um die Planungssicherheit für die Vertragsparteien zu gewährleisten sei es notwendig, die Verträge über mehrere Jahre abzuschließen.

Herr **Eisenhardt** erwiderte, dass er eine Beratung und Berichterstattung im Wirtschaftsausschuss erwarte. Er forderte das Konzept zu überdenken.

Herr **Hupe** teilte mit, dass die Verhandlungen auf eine fundierte Evaluation aufsetze. Sollten Veränderungen notwendig und sinnvoll sein, so würden diese aufgenommen.

Er wies daraufhin, dass es sich bei derartigen Vertragsverhandlungen und Vertragsabschlüssen um Geschäfte der laufenden Verwaltung handle. Er sicherte zu, dass in der 2. Sitzung des Wirtschaftsausschusses 2016 seitens der Verwaltung im gewohnten Standard über die Winterwelt 2015 berichtet werde.

Herr Fuhrmann schloss die Sitzung und wünschte allen Anwesenden und ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest.

gez. Fuhrmann  
Vorsitzender

gez. Watolla  
Schriftführer